

Die Bretter, die die Welt bedeuten oder warum tun sie sich das an!

Die theaterverrückten Damen und Herren des Theatervereins Kaisersdorf wagen sich auch im Jahr 2019 wieder auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Dabei fing alles so harmlos und unverbindlich an

Damals, als Christina Janits-Grubich und Patricia Ziniel auf die Suche nach möglichen Akteurinnen und Akteuren, Unterstützerinnen und Unterstützern gingen, wusste noch niemand, ob das gewagte Vorhaben erfolgreich sein wird, wieviel Zeit und Schweiß notwendig ist und ob die Aufführungen bei den Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfern Gefallen finden würden.

Jetzt nach mehr als 10 Jahren ist schon ein wenig Routine eingeleitet. Die Anspannung und Vorfreude bei den Auftritten aber bleibt.

Um einen Einblick zu geben, was alles für eine gelungene Vorstellung erforderlich ist, schildere ich euch den Jahresablauf einer Schauspielerin/eines Schauspielers.

Den Anfang bildet der tosende Applaus des Publikums, bevor der Vorhang für ungefähr ein Jahr fällt. Dieser Applaus und der Zuspruch durch die Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer sind der Lohn und das Elixier, das uns alle zum Weitermachen bewegt. Doch unmittelbar nach dem „letzten Vorhang“ beginnen die Vorbereitungen für die nächste Theatersaison. Termine für die Aufführungen des nächsten Jahres müssen gefunden werden, die teilnehmenden Schauspielerinnen und Schauspieler geben ihre Zusage, dem Wirt, der uns den Saal kostenlos zur Verfügung stellt, sind die Aufführungstermine bekannt zu geben und nun das Wesentlichste – ein neues Stück muss gesucht und gefunden werden!!!

Die Vorauswahl wird regelmäßig von Patricia Ziniel erledigt. Die Festlegung, welches Stück dann tatsächlich zur Aufführung gelangt, wird dann im Kollektiv, bei einem guten Essen und schaumhaltigen Getränken getroffen. Da kann ja nur Gutes herauskommen!

Dann werden die Vorbereitungsarbeiten konkreter: Leseproben werden festgelegt und die Probezeiten direkt auf der Bühne vereinbart. Zunächst geht es noch etwas stockend, aber mit der Zeit wird man textsicherer und der Spaß kommt immer mehr in den Vordergrund. Was noch fehlt, sind die Requisiten, die aus Kellern, Garagen von Verwandten und Bekannten hervorgekramt werden und eine gelungene Vorstellung erst perfekt machen. Natürlich

sprühen auch schon mal die Funken, wenn Probezeiten verschwitzt werden, aber ich kann euch versichern, der Spaß, der Schmäh und so mancher Jux kommen nicht zu kurz.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind aber nur die Speerspitze, das Sichtbare für eine gelungene Vorstellung. Nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Kaisersdorf, der Firma Pfneiszl, der Raiffeisenkasse Draßmarkt, der kräftigen Mädels und Burschen, die beim Auf- und Abbau der Bühne helfen, der Kassierin, des Kassiers, der Licht- und Tontechniker und der Platzanweiserinnen und Platzanweiser ist das Projekt Theatergruppe Kaisersdorf das was es ist, ein riesiger Erfolg!!! Und natürlich unsere Souffleuse (Einsagerin) sowie die Annahme der telefonischen Reservierung sind unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf eines Theaterabends!!

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, ein rechter Spaßvogel ist, ein paar Wochen im Jahr intensiv an den Vorbereitungsarbeiten aktiv mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auch die Theatergruppe Kaisersdorf braucht Nachwuchs, der die Aufführungen für die kommenden Jahre sicherstellt. Denn eines ist sicher, ohne die Aufführungen der Theatergruppe würde ein wesentlicher Beitrag für das Leben im Dorf, für das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Klatsch und Tratsch fehlen.

Und sind wir uns ehrlich, was würden wir mit der vielen Freizeit sonst machen. . .

Durch die freundliche und auch die finanzielle Unterstützung durch die Besucherinnen und Besucher konnte die Theatergruppe Kaisersdorf auch einiges zurückgeben, indem ein Beitrag für Anschaffungen in der Gemeinde geleistet wurde. So wurden beispielsweise Spielgeräte für den Kinderspielplatz beschafft, die Volksschule Kaisersdorf unterstützt, der allerletzte Vorhang in der Aufbahrungshalle finanziert und ein Beitrag für die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos geleistet.

Ein Fazit: Kaisersdorf kann sehr stolz auf die vielen aktiven Damen und Herren, Mädchen und Buben sein, die sich so intensiv und zielgerichtet für die Interessen unseres Dorfes einsetzen!